

# Zwei sind ein Team

**Die deutschen Binnenhäfen haben im Jahr 2004 267,4 Millionen t Güter umgeschlagen. Ganz vorne dabei: Das Rheinland, wo insgesamt 173,7 Millionen t Güter vom Schiff auf die Schiene oder auf den Lkw und umgekehrt verladen wurden. Logisch, sagt der Logistiker. Schließlich hat die Region mit Duisburg, dem größten Binnenhafen Europas, der jährlich 42 Millionen t Güter auf den Weg in die Welt bringt, einen gewaltigen Trumpf im Ärmel. Doch daneben gibt es noch einen weiteren Logistikstandort, der mit rund 5 Millionen t Güterumschlag auf einer verhältnismäßig kleinen Hafenfläche von 54 Hektar ohne Scheu aus dem Schatten des großen Bruders tritt: der Kreis Wesel. In den Weseler Häfen steigen die Güteraufkommen auch dank der optimierten Schienen- und Wasserwege.**



Bildnachweis: Kreis Wesel

Ein Drittel der öffentlichen Rheinhäfen des Landes NRW liegen in dieser 1.000 Quadratkilometer großen Region – genauer dort, wo Rhein, Lippe und Wesel-Datteln-Kanal zusammentreffen und sich zum Hafen Emmelsum, zum Rhein-Lippe-Hafen, zum Städtischen Hafen Wesel und zum Rheinhafen Orsoy formieren. Der Lippe-Mündungsraum entwickelte sich seit den frühen 1970er Jahren zur logistischen Keimzelle des Kreises Wesel.

Eine Entwicklung, die maßgeblich von der Infrastruktur des Kreises bestimmt wurde, denn neben den vier Häfen und den sechs Autobahnen verfügt der Kreis insbesondere über ein Gleissystem, das den Standort optimal an das Ruhrgebiet und an die Niederlande anbindet. Drei Linien der Deutschen Bahn bilden ein Streckennetz von 90 Kilometer Länge. Dazu kommen drei Hafenhäfenbahnen, deren Gleise sich über insgesamt 74,5 Kilometer erstrecken und in Moers, Rheinberg und Oberhausen ins DB-Netz übergehen, sowie diverse Werksbahnen von ansässigen Unternehmen.



Bildnachweis: Kreis Wesel



Bildnachweis: Kreis Wesel

So wie das 52 km lange firmeneigene Schienennetz des Chemie-Giganten Solvay in Rheinberg. Rund 650.000 t Kalkstein gelangen jährlich von dem Solvay-Kalksteinbruch in Belgien auf Schienen in das Werk, wo der Rohstoff für die Soda-Produktion gebraucht wird. Darüber hinaus betreibt der in Rhein- nÄhe gelegene Konzern einen an das Schienennetz angebundenen Hafen, der Schiffe mit einer KapazitÄt von bis zu 2.500 t aufnimmt. Rund 264.000 t G¼ter finden per Schiff ihren Weg nach Rhein- berg oder werden vom Solvay-Hafen aus zu den internationalen Kunden transportiert. 30,5 Prozent des Gesamtg¼terumschlag (3,34 Millionen t) bewÄlgt das Gro¼unternehmen mit der Bahn.

### Wesel setzt auf HÄfen

Schienenweg und Wasserstra¼e – offensichtlich ein starkes Duo und wichtigste Zutat im Erfolgsrezept des Logistikstandorts. Das erkannte auch der Arbeitskreis Infrastruktur, der im Januar 2004 eine Liste von zehn infrastrukturellen F¼rderprojekten verabschiedete, um dem Bund, dem Land NRW und den F¼rderinitiativen zu demonstrieren, wie viel wirtschaftliches Potenzial im Kreis Wesel steckt.

Oberste PrioritÄt rÄumte der Arbeitskreis dem Hafen Emmelsum ein. Kein Wunder: 2005 schlugen die Unternehmen im Hafen Emmelsum mithilfe

zweier Gleisanschl¼sse an das DB-Netz 670.000 t G¼ter mit der Bahn um. 1996 waren es gerade einmal 3.000 t. Um den dabei neu entstandenen NutzflÄchen weiterhin eine optimale Anbindung gewÄhrleisten zu k¼nnen, nahm der Arbeitskreis einen dritten Gleisanschluss in die Liste der f¼rderungsw¼rdigen Projekte auf: 1.150 Meter lang, geschÄtzte Planungs- und Baukosten von 1,2 Millionen Euro, beantragte Infrastrukturf¼rderung 600.000 Euro. „Insgesamt hat der Kreis Wesel in den zur¼ckliegenden Jahren 20 Millionen Euro in den logistischen Ausbau des Hafens investiert. Das unterstreicht, wie pragmatisch wir Wirtschaftsf¼rderung betreiben,“ bestÄtigt auch der Landrat des Kreises Wesel Dr. Ansgar M¼ller.

TatsÄchlich wurde bereits im Jahr 2005 das Ostgleis im Hafen Emmelsum fertig gestellt. Etwa 50 Prozent der Baukosten f¼r das dritte Gleis ¼bernahm das regionale Wirtschaftsf¼rderungsprogramm des Landes NRW. Die andere HÄlfte zur Erweiterung der Kreisbahn, die nun einschlie¼lich der Rangiergleise rund 15 Kilometer lang ist und das HafengelÄnde mitsamt der Unternehmen mit dem DB-Netz verbindet, floss aus der Kasse des Kreises selbst. F¼r die Zukunft erwartet der Arbeitskreis Infrastruktur nun sowohl eine Intensivierung des G¼tertransportes auf den Westgleisen als auch auf dem neuen Ostgleis.

### Zukunftsvisionen

Doch damit nicht genug der Zukunftsvisionen: Auch der Rhein-Lippe-Hafen soll bald erstmalig mit einem Gleisanschluss an das regionale Schienennetz angeschlossen werden. Der Hafen erstreckt sich ¼ber eine UferlÄnge von 1.650 Metern und ist auf den Mineral- ¼lumschlag spezialisiert. Dazu ist er mit drei Verladebr¼cken und einem direktem

interessierten Unternehmen zur Verf¼gung stehen. Der Kreis fertigte bereits eine Machbarkeitsstudie f¼r den Ausbau des Hafens und die infrastrukturelle Anbindung an, und auch von diesem Projekt lie¼ sich das Land ¼berzeugen. Doch bevor die ¼ffentlichen Gelder tatsÄchlich flie¼en, muss erst noch ein entsprechender Investor gefunden werden.

Fakt ist: Mit einem gezielten Standortmarketing, das eine enge Verquickung von Wasser, Schiene und Stra¼e vorsieht, hat der Kreis Wesel die Weichen f¼r den G¼terumschlag in seinen BinnenhÄfen auf ‚Zukunft‘ gestellt.

STM



## Wir brauchen Ihre Power!

Hightech entwickeln, Zukunft gestalten, Menschen bewegen: Mit 580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bringen wir an f¼nf Standorten in Deutschland frischen Wind in die Energiebranche. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben innovative Windenergie-Gro¼anlagen und expandieren erfolgreich, auch in internationalen MÄrkten.

Sie suchen eine sichere Startposition in der Zukunftsbranche Windenergie? Dann brauchen wir am **Standort Husum** jetzt Ihre ganze Energie als

## Schwerlastlogistiker (m/w)

### Ihre Aufgaben:

- Umsetzung und Optimierung von Errichtungskonzepten
- Unterst¼tzung bei Rahmenverhandlungen
- Planung und ¼berwachung der Transportlogistik bis zur Baustelle
- Zusammenarbeit mit den zustÄndigen Fachabteilungen
- Exportabwicklung

### Ihr Profil:

- Speditionskaufmann/-frau, Exportkaufmann/-frau oder Ähnlich
- Erfahrungen im Schwerlasttransport und Kranbereich
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zu Reisen im In- und Ausland

### Ihre Eigenschaften:

- DurchsetzungsfÄhigkeit
- Belastbarkeit
- Organisationstalent und Weitblick

Wenn Sie gern frischen Wind im Job sp¼ren und sich wie wir f¼r saubere Energien begeistern, ist Ihr nÄchster Schritt jetzt ganz klar: Schicken Sie Ihre vollstÄndige Bewerbung unter Angabe der **Kennziffer 241/2** in Windeseile an:

**REpower Systems AG • Bereich Personal • Brigitte Jainz**  
R¼demis Hallig • 25813 Husum  
E-Mail: [Bewerbung@REpower.de](mailto:Bewerbung@REpower.de)

REpower Systems im Internet: [www.repower.de](http://www.repower.de)